

Kurszeiten

An jedem 2. Dienstag eines Monats von 18 bis 21 Uhr.

*Start der neuen Jahresgruppe:
am 12. November 2024.*

Kosten

€ 40,00 pro Monat

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Jahreskurs in den Räumlichkeiten der Praxis Monika Veith in Jever an.

Name:

.....

Straße:

.....

Wohnort:

.....

Fon/Fax:

.....

E-Mail:

.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als Teilnehmer für mich selbst verantwortlich bin. Kursinhalte die andere Teilnehmer betreffen, werde ich nicht außerhalb des Kurses weiter geben.

Datum und Unterschrift

Monika Veith

Jahrgang 1964

Psychologin M.Sc. &
Heilpraktikerin für Psychotherapie



Ausbildung

in Holistischer Kinesiologie,
Neuralkinesiologie (Regulationsdiagnostik) und Psychokinesiologie nach
Klinghardt,
System- und Familienstellen
1999 bei Victoria Schanbel www.victoria-schnabel.com

Weiterbildung

im Inst. f. syst. Lösungen www.nisl.de,
bei Albrecht Mahr www.mahrssysteme.de,
Matthias Varga von Kibéd, Marianne Franke-Gricksch, u. a.

Erfahrung

26 Jahre eigene Praxistätigkeit und
24 Jahre Leitung von Familien- und Systemaufstellungen

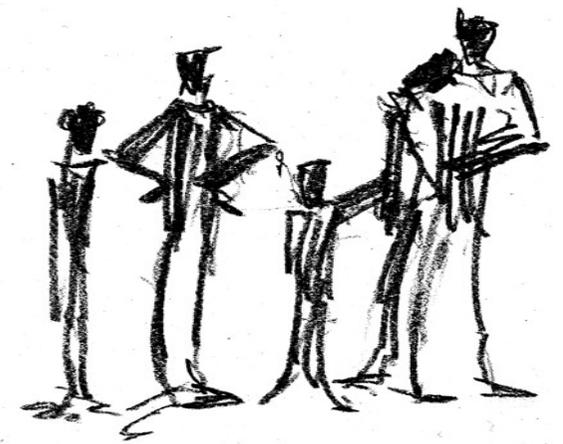
Kontakt

Monika Veith
Karl Jaspers Anlagen 1
26441 Jever
Telefon 04461 964042
Mail monikaveith@praxisveith-jever.de
Internet www.praxisveith-jever.de

Familien- und Systemaufstellungen

Jahresgruppe in Jever

Monika Veith



Lebenswege

Zufrieden durchs Leben gehen –
Sicherheit und Geborgenheit geben und erfahren –
den Lebensweg selbst gestalten – Krisen und
Gefahren bewältigen – zentrale Elemente für das
eigene Glück finden....

Im Rahmen einer Jahresgruppe können wir diesem
Bild näher kommen. Gemeinsam werden wir im Laufe
des Jahres an systemischen Themen jedes Einzelnen
arbeiten, uns mit den Wurzeln unserer Herkunft
befassen, indem wir schwierige Themen aus den
Generationen oder des aktuellen Lebens ansehen,
lernen anzuerkennen was ist und Lösungen für das
eigene Lebensglück finden.

Finden was wirkt

Wer das eigene System aufstellt, wird darin von der
ganzen Gruppe mit Aufmerksamkeit unterstützt.
Teilnehmer aus der Gruppe repräsentieren räumlich
den Platz der Angehörigen. Es wird erkennbar wie sich
die Person gefühlt haben muss und auch was sie zu
tragen hatte.

Durch das Achten des Anderen, Verändern der Plätze
und Ausgleichen von Geben und Nehmen entsteht ein
neues heilendes inneres Bild .

Wenn das System auf diese Weise seine Ordnung
gefunden hat, spürt der Einzelne
Entlastung und neue Kraft für Eigenes.

„ Ohne Wurzeln keine Flügel “

Victoria Schnabel

Wenn wir unsere Wurzeln, so wie sie gemeint
waren, erkennen und
diese annehmen, achten
was ist und war,
erhalten wir aus ihnen
die Kraft und den Mut zum vollen Dasein

Buchempfehlungen:

Gunthard Weber „Zweierlei Glück“

Franz Ruppert „Trauma, Bindung und Familienstellen“